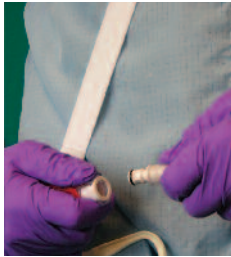


Leerung des Express™ Mini durch Ausgießen

Wenn keine Spritze zur Verfügung steht, der Port verstopft ist oder das Drainagegerät beinahe voll ist, muss die Mini Express u. U. durch Ausgießen geleert werden. Den Katheter mit der blauen Schiebeklemme abklemmen.



Den weißen In-line-Schlauchverbinder durch Drücken auf den Freigabeknopf abtrennen.



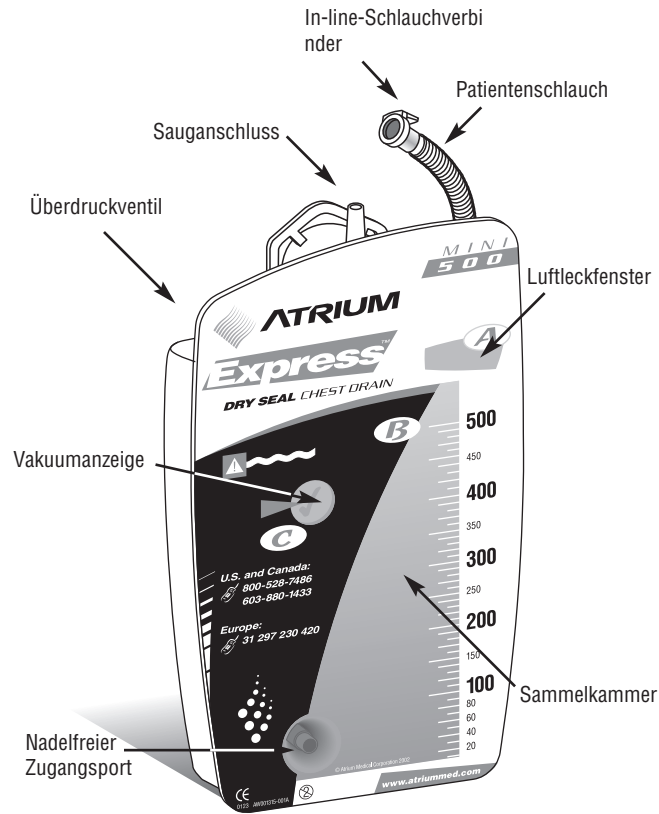
Das Drainagegerät mit nach unten zeigendem Schlauch nach rechts kippen (nicht umgekehrt kippen). Den Inhalt in den nächsten geeigneten Behälter gießen.



Sobald das Gerät leer ist, den Patientenschlauch über den Schlauchverbinder wieder am Drainagegerät anschließen.



SOFORT die blaue Schiebeklemme öffnen und der Express Mini 500 ist wieder betriebsbereit.



Warnhinweise:

1. Das Überdruckventil oben auf dem Drainagegerät nicht blockieren.
2. Den In-line-Schlauchverbinder nicht vor Abklemmen des Patientenschlauches abtrennen.
3. Die Patientenschlauchklemme darf während der Drainage oder des Patiententransports nicht geschlossen bleiben.
4. Keinen offenen Luer-lock-Anschluss an den nadelfreien Zugangsport auf der Vorderseite des Drainagegeräts anschließen.
5. Den nadelfreien Zugangsport nicht mit einer Kanüle verwenden oder punktieren.
6. Den Patientenschlauch nicht mit einer Nadel der Größe 18 G oder größer punktieren.



Atrium Express™ Mini 500 Gebrauchsanweisung für Patienten



NOTFALLKONTAKTDATEN:

Name: _____
Telefon: _____



Atrium Medical Corporation
5 Wentworth Drive
Hudson, New Hampshire 03051
USA
Phone 603-880-1433
Fax 603-880-6718

Atrium Europe B.V.
Rendementsweg 20 B
3641 SL Mijdrecht,
The Netherlands
Phone +31-297-230-420
Fax +31-297-282-653

Atrium Europe B.V.
Niederlassung Deutschland
KölnTurm
Im Mediapark 8
50670 Köln Deutschland
Phone: +49 (0) 221 55 405 441 -22
Fax: +49 (0) 221 55 405 45

Atrium Medical Corporation 2010. Alle Rechte vorbehalten 04/10 Bestellnummer 003621D DE
Atrium und Express sind Handelsmarken der Atrium Medical Corporation.



Sie sind soweit, dass Sie nach Hause gehen dürfen, Sie benötigen jedoch immer noch Ihren Thoraxschlauch. Am Ende Ihres Thoraxschlauchs wurde ein kleines Gerät mit dem Namen Express Mini 500, angebracht, dass Sie bei Ihrer Genesung unterstützen soll.

Über die Atrium Express™ Mini 500

Die Atrium Express Mini 500 dient dazu, Luft und ein wenig Flüssigkeit aus Ihrem Thorax entweichen zu lassen, bis Ihre Lunge vollständig abgeheilt ist. Das Gerät kann bis zu 500 ml Flüssigkeit aufnehmen. Dieses Gerät läuft weitestgehend automatisch, es sind dennoch einige einfache Handhabungsanweisungen zu beachten. Leeren Sie das Gerät so häufig wie notwendig (siehe nachfolgende Anweisungen), jedoch mindestens ein Mal pro Tag, und kontrollieren Sie, wie groß die entsorgte Menge pro Tag ist. Sie können die entsorgte Drainagemenge auf einem Kalender notieren und diesen Ihrem Arzt bei Ihrem nächsten Nachsorgetermin mitbringen.

Materialien für die Anwendung zu Hause

- Atrium Express Mini 500-Thoraxdrainagen (vom Krankenhaus bereitgestellt)
- Luer-lock-Spritzen mit einem Volumen von 60 ml, um bei Bedarf das Drainagegerät zu leeren (vom Krankenhaus bereitgestellt)
- Wundverbände (vom Krankenhaus bereitgestellt)

Befestigung der Express™ Mini

Eines oder beide der mit der Express Mini mitgelieferten Bänder verwenden, um den Drainageschlauch bei Bedarf an Ihrem Körper zu befestigen. Die mit jedem Express Mini mitgelieferten Anweisungen (in den Abbildungen) befolgen. Sie können auch an Ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst werden. Die Express Mini verfügt auch über einen Haken, um das Gerät an das Geländer am Bett zu hängen. Darauf achten, dass das Gerät sicher befestigt ist und nicht an Ihrem Schlauch zieht.

Wundverband

Ihnen wurde über Ihren Thoraxschlauch ein Verband angelegt. Dieser sollte mindestens täglich oder entsprechend den Anweisungen Ihres Arztes gewechselt werden.

Duschen/Baden

Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie duschen dürfen. Normalerweise ist es erlaubt, mit einem Thoraxschlauch zu

duschen, wobei darauf zu achten ist, dass das Gerät nicht in Wasser eingetaucht wird. Baden, schwimmen oder in einen Whirlpool steigen ist daher nicht erlaubt.

Nachweis eines Luftlecks

Die Sammelkammer muss zum Nachweis eines Luftlecks mit Flüssigkeit gefüllt sein. Das Drainagegerät wie dargestellt kurz seitwärts kippen, bis die Sammelflüssigkeit im Luftleckfenster A erscheint. In der abgebildeten Position zeigen Luftblasen im Luftleckfenster A ein Patientenluftleck an. Sind keine Blasen im Luftleckfenster zu sehen, tritt keine Luft aus Ihrem Thorax aus. Das Express Mini-Thoraxdrainagegerät sofort wieder in die aufrechte Position bringen.



Hinweis:

Dieses Gerät ist sehr wichtig und der Schlauch darf nicht vom Ende Ihres Thoraxschlauchs entfernt werden.

- Sollte der Schlauch abgetrennt werden, diesen sofort wieder anschließen und mit Klebeband sichern.
- Sollte der Schlauch abgetrennt werden und es ist nicht möglich, ihn wieder anzubringen, sofort die nächste Notaufnahme aufsuchen.



Das Thoraxdrainagegerät muss in aufrechter Position unterhalb der Brust des Patienten aufgestellt werden.

WICHTIG: Sobald Sie Bedenken oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre Pflegekraft oder Ihren Arzt.

Leerung der Express™ Mini über den Luer-Port

Die Express Mini in einer aufrechten Position halten und sicherstellen, dass dabei der Schlauch fest am Ende Ihres Thoraxschlauchs angebracht bleibt. Die Express Mini darf sich niemals vollständig mit Flüssigkeit füllen. Andernfalls kann Flüssigkeit austreten.



Wenn die Express Mini mit Flüssigkeit gefüllt ist, kann das Gerät geleert werden, indem die Spritze fest auf den an der Unterseite der Express Mini befindlichen Ports aufgeschraubt wird



Den Kolben der Spritze zurückziehen, um die Flüssigkeit abzusaugen. Wenn die Spritze vollständig gefüllt ist, die Spritze abschrauben und die Flüssigkeit in den nächsten geeigneten Behälter geben. Den Vorgang so lange wiederholen, bis das Gerät leer ist. Wenn es schwierig wird, die Flüssigkeit mithilfe einer Spritze abzusaugen, Wasser durch den Port spritzen, um die Blockierung wegzuspülen und den Inhalt wie auf der nächsten Seite dargestellt auszugießen. Andernfalls wenden Sie sich an Ihre Pflegekraft oder Ihren Arzt.

